



Sie heißen „Die Starke“, „Die Spielende“ oder „Die Selbstbewusste“ - Frauenfiguren bei Heike Pfitzner-Adner aus Glienicke, die sich mit ihren Terrakottadamen überzeugend in der Potsdamer Produzentengalerie M vorstellt. Der Brandenburgische Verband Bildende Künstlerinnen und Künstler präsentiert dort auch drei neue Mitglieder aus dem Kreis Oberhavel.

FOTOS: AZ/SCHNAIBEL

## Selbstbewusste Terrakottadamen

Zehn Neumitglieder stellen in der Produzentengalerie M aus

MARLIES SCHNAIBEL

Besonders beachtet wurden die Terrakotta-Figuren von Heike Pfitzner-Adner. Fünf Frauenköpfe und Frauenkörper hat die Keramikerin aus Glienicke/Nordbahn für die Potsdamer Ausstellung ausgewählt. Seit zwei Jahren arbeitet sie intensiv figürlich. Ihre Gefäße - Kannen, Becher, Vasen - haben sich seit jeher durch starke Figürlichkeit und exzentrische Formen ausgezeichnet. Daneben wollte Heike Pfitzner-Adner schon immer plastisch arbeiten. Dabei sind es vor allem schlanke Frauengestalten, die unter ihren Händen entstehen. Bei zurückgenommener Farbgebung verlässt sich die Keramikerin dabei auf die sichtlich gereiften Formen, lässt die raue Oberfläche des Materials wirken. Heike Pfitzner-Adner erntete viel Lob an diesem Nachmittag.